



Arbeitsauftrag	Die SuS lesen einen Text zum Thema Cloud Computing und wie es funktioniert. Im Anschluss daran speichern sie selber ein Dokument in einer Cloud.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• SuS erhalten einen Überblick über Online-Speicher.• SuS wissen, wie eine Cloud funktioniert und worauf sie achten müssen.
Lehrplanbezug	<i>MI 2.3</i> SuS verstehen Aufbau und Funktionsweise von informationsverarbeitenden Systemen und können Konzepte der sicheren Datenverarbeitung anwenden. SuS können ... <ul style="list-style-type: none">j) lokale Geräte, lokales Netzwerk und das Internet als Speicherorte für private und öffentliche Daten unterscheiden.n) die Risiken unverschlüsselter Datenübermittlung und -speicherung abschätzen.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter• PC
Sozialform	EA, PA
Zeit	30'



Cloud Computing

Die deutsche Übersetzung für Cloud Computing ist Rechnerwolke, dieses Wort verwendet jedoch kaum jemand. Eine Cloud ist im Grunde genommen eine virtuelle Festplatte. Meistens wird die Cloud als ortsunabhängiger Speicher gebraucht. Jedoch gibt es sehr unterschiedliche Angebote als Cloud-Lösung. Plattformen und ganze Softwares werden so angeboten, aber eben auch Infrastruktur, wie es beispielsweise Speicherplatz ist. Diesen Speicherplatz wirst auch du brauchen können.

Im Prinzip lagerst du deine Daten (Dokumente etc.) von deinem PC, Smartphone oder Tablet in die Cloud aus. Damit hast du wieder Speicherplatz auf deinem Gerät frei und kannst die Daten trotzdem behalten.

Vielleicht benutzt du eine externe Festplatte oder einen USB-Stick? Früher brauchte man auch noch CDs und Disketten. Sie alle haben die gleiche Idee wie der Speicherplatz in der Cloud. Der Vorteil bei der Cloud ist, dass du nun von überall her auf deine Daten zugreifen kannst. Einzige Voraussetzung dafür ist Internetzugang. Damit verbunden ist ein weiterer Vorteil gegenüber den externen Festplatten: Verschiedene Personen können an weit entfernten Orten auf die gleichen Daten zugreifen. Dies vereinfacht viele Arbeitsprozesse.

In der Schule könntet ihr diese Systeme beispielsweise für einen Vortrag oder eine Gruppenarbeit brauchen. Indem man immer die aktuelle Version auf den Speicher lädt, können alle Mitglieder an der Arbeit teilhaben und weiterarbeiten, ohne dass ihr euch treffen müsst oder ständig Mails versenden müsst.

Es gibt ganz unterschiedliche Anbieter: myDrive, Googledrive, iCloud (Apple), Dropbox. Die meisten funktionieren ähnlich und sind gratis.

Um einen Cloudspeicher zu nutzen, musst du dich meistens zuerst beim Cloud-Dienst anmelden und deine Email angeben. Bis jetzt weiss man jedoch nicht genau, was die Anbieter genau mit deinen Daten machen, deshalb kann es sich lohnen, extra eine Mailadresse für solche Seiten zu erstellen. Hast du das gemacht, kannst du den Speicherplatz benutzen. Oft ist der gratis verfügbare Speicherplatz begrenzt, aber für den normalen Verbraucher reicht das aus.

Ein solcher Speicher ist einfacher zu hacken als dein persönlicher Festplattenspeicher auf deinem PC, deshalb solltest du dir gut überlegen, welche Daten du in der Cloud speicherst. Sensible Daten wie Kontoauszüge, Briefe, Tagebücher oder private Fotos solltest du deshalb auf deinem persönlichen PC speichern oder auf eine externe Festplatte laden. Daten, welche sowieso für eine grössere Personengruppe sind, kannst du aber hochladen.

Wie bei allen Accounts gilt auch hier: Erstelle ein gutes Passwort, welches du nur Berechtigten weitergibst, oder noch besser einen Link zum Kopieren. Logge dich stets aus deinem Account aus, wenn du ihn nicht mehr brauchst.



Kreuze bei den unten stehenden Fragen die korrekten Antworten an.

Versucht danach, zu zweit ein Dokument mit euren Namen auf einen Cloud-Speicher zu laden.

1. Vorläufer der Cloud-Speicher sind Disketten und USB-Sticks.

☐ richtig ☐ falsch

2. Folgende Daten verschiebe ich problemlos in die Cloud.

☐ Ferienfotos mit meinen Eltern ☐ Vortragstext ☐ Video vom Geburtstag
☐ Fotos aus dem Internet, die mir gefallen ☐ Kuchenrezept ☐ Schulzeugnis

3. Cloud-Speicher sind sehr teuer.

☐ richtig ☐ falsch

4. Clouds sind sicherer vor Hackern als externe Festplatten.

☐ richtig ☐ falsch

5. Vorteile der Cloud sind

☐ mehr Speicherplatz auf dem PC ☐ Daten sind an einem sehr sicheren Ort
☐ Die Firmen wissen nichts über mich ☐ Ich kann von überall auf die Daten zugreifen
☐ mehrere Leute können an unterschiedlichen Orten am Gleichen arbeiten
☐ ich bin unabhängig vom Internet

6. Du willst deine Daten sicher speichern und ohne Internet jederzeit zur Hand haben. Leider hast du aber nur einen lokalen Desktopcomputer. Welche Speichervariante wählst du?

☐ Desktopcomputer ☐ myDrive ☐ externe Festplatte ☐ USB-Stick



S. 3:

1. Vorläufer der Cloud-Speicher sind Disketten und USB-Sticks.

☒ **richtig** ☐ falsch

2. Folgende Daten verschiebe ich problemlos in die Cloud.

☐ Ferienfotos mit meinen Eltern ☒ **Vortragstext** ☐ Video vom Geburtstag
☒ **Fotos aus dem Internet, die mir gefallen** ☒ **Kuchenrezept** ☐ Schulzeugnis

3. Cloud-Speicher sind sehr teuer.

☐ richtig ☒ **falsch**

4. Clouds sind sicherer vor Hackern als externe Festplatten.

☐ richtig ☒ **falsch**

5. Vorteile der Cloud sind

☒ **mehr Speicherplatz auf dem PC** ☐ Daten sind an einem sehr sicheren Ort
☐ Die Anbieter wissen nichts über mich ☒ **Ich kann von überall auf die Daten zugreifen**
☒ **mehrere Leute können an unterschiedlichen Orten am Gleichen arbeiten** ☐ ich bin unabhängig vom Internet

6. Du willst deine Daten sicher speichern und ohne Internet jederzeit zur Hand haben. Leider hast du aber nur einen lokalen Desktopcomputer. Welche Speichervariante wählst du?

☐ Desktopcomputer ☐ myDrive ☒ **externe Festplatte** ☒ **USB-Stick**